

Erratum zu

DIETZ & KIEFER (2014): **Die Fledermäuse Europas**. 394 Seiten; Kosmos Verlag, Stuttgart.

ISBN 978-3-440-11560-2.

Stand: 18.09.2016



Leider haben sich in den Texten an einigen Stellen Fehler eingeschlichen, die wir beim Korrekturlesen übersehen haben. Wir bitten dies zu entschuldigen! Wenn Ihnen weitere Fehler auffallen, schicken Sie uns bitte eine E-mail: Christian@fledermaus-dietz.de

Seite 8 Dank: ... bedanken wir uns bei Ingmar Ahlen (SE), ...

Seite 13 Box 1, 4. Zeile: Größte **Fledermaus Fledertier**

Seite 13 Box 1, 11. Zeile: 52,5 **Mio Millionen** Jahre alt (***Onychonycteris Onychonycteris finneyi***)...

Seite 13 Box 1, 18. Zeile: mit 200 Kontraktionen/s.

Seite 15 2. Absatz: Mit der hängenden Lebensweise **und zur Kontrolle der Flugmembran** ist eine Verdrehung der Füße nach hinten verbunden. Dies wird durch eine Drehung des Beines **in Hüfte, Ober- und Unterschenkel** nach oben und außen, einmalig unter den Säugetieren, **begründet erreicht**.

Seite 18 Bildunterschrift: ***Palaeochiropterx Palaeochiropteryx tupaiodon***...

Seite 22 Bildunterschrift: ... dieses Dorfes.

Seite 24 erster Absatz unten: ... Nutzung unterschiedlicher Mikrohabitate, wie Baumkronen, Waldboden, Randstrukturen, Einzelbäume und Lichtungen.

Seite 25 dritter Absatz: Junge Bäume, die Beschädigungen aufweisen, aus denen sich Quartiermöglichkeiten entwickeln, werden, zur Brennholznutzung oder weil sie die Zukunftsbäume behindern, entfernt.

Seite 26 zweiter Absatz: ... eine Bedrohung: Kotzersetzende Insekten, ...

Seite 29 Randspalte: Wo es laut oder hell ist, jagt man ungern.

Seite 29 Bildausschnitt: Bildausschnitt ist ungünstig.

Seite 30 erster Absatz: Überraschenderweise sind es nicht nur Arten des freien Luftraumes, sondern auch strukturgebunden fliegenden Arten, wie

Seite 30 Bildunterschrift: Grafik A. Kiefer **nach Tress et al. 2012.**

Seite 31 zweiter Absatz: Auf Hausdächern und in Gärten platziert, stehen sie in den Flugbahnen...

Seite 31 dritter Absatz: Im Vergleich haben Straßen und Katzen ähnliche negative Auswirkungen auf Fledermäuse. Die Windkraft übertrifft dies inzwischen **aber** bei Weitem.

Seite 32 erster Absatz: ... zum Schutz von Individuen, der Lebensstätten und Lebensräume, zur Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, ...

Seite 33 Box 3: Nilflughund, Kleine Hufeisennase, Große Hufeisennase, Mittelmeerhufeisennase,...

Seite 33 Abbildungen und Bildunterschriften: in Lizenz Ausgaben ersetzt.

Seite 37 Bildunterschrift links: Bis die Jagdgebietenfunktion vollständig erfüllt wird, vergeht rund ein Jahrzehnt,...

Seite 40 erster Absatz: ... eine sehr gute Kenntnis der lokalen Gegebenheiten voraus, ein Wissen, das meist erst in Felderhebungen gewonnen werden muss.

Seite 44 zweiter Absatz: Zwergfledermäuse sind in den mehreren Hunderten Meter tiefen und meist uneinsehbaren Spalten schwer zu zählen.

Seite 44 Bildunterschrift links: Eine 12 Meter hohe Trockenmauer in der sich Fledermäuse **Zahl** verstecken können.

Seite 45 erster Absatz: Netzfänge zur Schwärmzeit belegen unterschiedliche **peaks-Hauptaktivitätszeiten** der Arten, ...

Seite 46 Bildunterschrift: Heimische **Ackerunkräuter** **Ackerwildkräuter** in einem Beet ...

Seite 47 erster Absatz: ... kann in kleinen Mengen entweder direkt ausgestreut oder in konzentrierter Form, als Jauche angesetzt, verwendet werden.

Seite 49 erster Absatz: Als Erstmaßnahme sollte die Fledermaus so schnell wie möglich **schnell-und** schonend in einen Karton...

Seite 51 erster Absatz: Dennoch sollte sich jeder, der mit Fledermäusen regelmäßig zu tun hat, vorsorglich gegen Tollwut impfen lassen, ...

Seite 51 zweiter Absatz: Es wird vermutet, dass der Pilz, der inzwischen als Todesursache belegt, ist, von Europa nach Nordamerika ...

Seite 52 zweiter Absatz: Das Interesse des Publikums, gerade von Kindern, ist groß.

Seite 53 Abbildung rechts: für Lizenzausgaben ersetzt.

Seite 59 erster Absatz: Nach der Zeit der Hochschwangerschaft ist **es** in dieser Phase besonders wichtig, ...

Seite 59 zweiter Absatz: ..., die dann als Schwärmquartiere bezeichnet werden können, zu finden. ... , paaren sich auf dem Zugweg **an** oder im Winterquartier.

Seite 62 Abbildung: Artname falsch geschrieben: Block links unten: *Myotis brandti*

Seite 63 Bildunterschrift rechts: Das Überstehen der Wintermonate ist eine Herausforderung. **Nur** Tiere die mit Fettreserven haushalten, ...

Seite 63 erster Absatz: Wird eine Fledermaus wach, wird zunächst die Energie in die Steigerung der Körpertemperatur **gesetzt gesteckt**. Dabei kann man dann ~~das besondere Fettgewebe ein~~ **besonderes Organ** aller echter Winterschläfer, das braune Fettgewebe, leicht lokalisieren. Fledermäuse **schlafen halten** aber nicht den kompletten Winter **durch ununterbrochen Winterschlaf**. Anfangs haben sie mehrere Wochen lange **Winterschlafphasen**,...

Seite 64 Bildunterschrift links unten: Im Mittelmeerraum findet man Wochenstuben vieler **r** Arten in Höhlen.

Seite 64 erster Absatz: Mitte April, Mitte Juni und Mitte Oktober sind sehr geeignete Zeiträume, um Fledermäuse während der ...

Seite 64 zweiter Absatz: ..., um auf Wochenstuben zu treffen, muss aber meist eine große Anzahl an Dächern ...

Seite 65 vierter Absatz: Viele versteckte Quartiere der seltenen Arten lassen sich am effektivsten durch die Telemetrie (Seite 84) ermitteln: **I**m Jagdgebiet gefangene Tiere ...

Seite 66 erster Absatz: ... Einflüsse wie Blitzschlag, Schneebruch, Sturm oder Hagel Quartierstrukturen entstehen, steigt an. Daraus ergibt sich aber auch, dass in dem Maße, in dem ein Baum für Fledermäuse interessant zu werden beginnt, die Nutzbarkeit einer industriellen Holzproduktion ab- und das Risiko, dass Teile des Baumes abbrechen, zunimmt.

Seite 66 zweiter Absatz: ..., in denen sich Lebensstätten wildlebender Tierarten befinden, verboten ist, ...

Seite 67 dritter Absatz: Ist eine Fällung unumgänglich, ist eine Genehmigung einzuholen und ...

Seite 68 erster Absatz: Gebäude in denen sich Fledermausquartiere befinden, müssen über kurz oder lang saniert werden.

Seite 70 erster Absatz: ..., da oft der Verkehr weiter über sie abgewickelt werden muss, können sie Jahre dauern, Betonarbeiten lassen sich auch kaum in den Winter verschieben. Daher stellen Brückensanierungen eine planerische Herausforderung dar. Sie lassen sich bei ausreichendem **em zeitlichen zeitlichem** Planungsvorlauf jedoch fast immer...

Seite 72 dritter Absatz: ..., sorgt für einen verstärkten **Vegetationsaufwachs Vegetationsaufwuchs** und erleichtert Prädatoren den Zugang.

Seite 74 Bildunterschrift: Grafik: **A. Kiefer nach Daten von K. Kugelschafter, A. Twardy, F. Finkernagel, C. Harrje & H. Dieterich.**

Seite 87 Abbildung: hier wurde die Karte des Abendseglers abgedruckt, die richtige Karte zu den Wanderungen der Rauhhautfledermaus entspricht Abbildung 109 aus dem Kosmos-Handbuch.

Seite 92 Bild links: Beschriftung fehlt: linker Teil: **P. pipistrellus**, rechter Teil **P. pygmaeus**, dazwischen an der Verbindung des Netzwerkes **80**. Vgl. Kosmos-Handbuch, Bild 12 auf Seite 20.

Seite 94 in der Abbildung: Artnamen falsch geschrieben: *Myotis capaccinii*.

Seite 119: Tabelle Isabellfledermaus (*Eptesicus isabellinus*) **24-27** kHz/28-32 kHz

Seite 119: Abbildung überdeckt letzte Textzeile teilweise.

Seite 126: Tabelle letzte Zeile falsch:

~~— Sardisches Langohr (*P. sardus*) 54-53 — 17-21 kHz (+)~~

Iberisches Langohr (*P. a. begognae*) 52 (32-62) – 22 (18-30) kHz +

Seite 146 letzter Absatz: ... und gut zugänglichen Winterquartieren wie Höhlen, Stollen oder Bunkern überwintert.

Seite 146 Abbildungen: Bild h: Bildausschnitt stimmt nicht.

Seite 159 Ende des Abschnittes: Bei der Bewertung der Messstrecken ist zu beachten, dass in natürlichen Populationen Gauss-Verteilungen vorliegen: Während die meisten Tiere in einem engen Bereich von meist **+/- 5mm 5%** um den Mittelwert liegen (**+/- 5 mm in der Unterarmlänge der mittelgroßen Arten**), gibt es in größeren Serien auch immer einzelne klein- oder großwüchsige Individuen.

Seite 162 zweiter Absatz: Bei gefangenen Muttertieren tritt nach längerer Abwesenheit vom Jungtier Milch an der Zitze aus **(h) (f)**.

Seite 176 Absatz 3b: Der Tragus ist lang und aufrecht **(a,e,f) (b,e,f)**.

Seite 178 Absatz 11a: Tragus **länger höher** als breit (g).

Seite 192 Bildunterschrift: Zwergfledermaus (n-p) (m-p)...

Seite 195 obere Abbildungsreihe: ganz rechts ist die falsche Oberkiefer-Zeichnung aus dem Handbuch abgedruckt: hier gedruckt ist Bild 241 (Alpenfledermaus) aus dem Handbuch, es muss aber Bild 244 (Zwerg- und Mückenfledermaus) aus dem Handbuch hier her.

Seite 195 untere Abbildungsreihe: die Lage der Stege in den Feldern sind leider schlecht zu erkennen: wichtig sind: linke Abbildung: quer verlaufender Steg innerhalb der senkrechten Schraffur; mittlere Abbildung: quer verlaufender Steg zwischen den beiden gepunkteten Feldern aber kein Steg im senkrecht schraffierten Feld; rechte Abbildung: keine Teilung im senkrecht schraffierten und gepunkteten Feld.

Seite 216 Verhalten und Fortpflanzung: Im Winter werden Cluster von **30-500 30-1000** Tieren gebildet, ... von den Weibchen teilweise bis ins Frühjahr **(April)** aufgesucht werden.

Seite 230 Cabrera-Rundblattnase – *Hipposideros tephros* (Cabrera, 1906)

Seite 236 zweiter Absatz: Der Geburtstermin wird maßgeblich durch die Apriltemperaturen beeinflusst.

Seite 241 Bildunterschrift: Foto: T. **Deolstra**

Seite 262 Verbreitung: In Deutschland kommt sie nur in wärmebegünstigten Bereichen (Rheintal **bis ins Rheinland und Nordrhein-Westfalen**, Rosenheimer Becken) vor, ...

Seite 275 Gefährdung: FFH-Anhang **H IV**.

Seite 277 Bildunterschrift: die Bildunterschrift bezog sich auf ein anderes Foto. Passender wäre: **Ausschnitt aus einer Wochenstube der Bechsteinfledermaus in einem Fledermauskasten. Foto: D. Nill**

Seite 279 Raumnutzung: ..., die bislang nachgewiesen wurden sind 48-**73 58** km in Deutschland und 53,5 km in Belgien. → *Die Angabe 73 km aus Steffens et al. 2014 ist ein Datenfehler, vgl. hierzu Göttsche & Göttsche 2008.*

Seite 311 Randspalte: Normalgewicht ~~13-16 g~~ **13-25 g**

Seite 334 Ähnliche Arten: ~~Cyrenaika~~ **Kyrenaika**

Seite 335 Randspalte: Dritter Finger ~~47,4-53,5 mm~~ **47,4-53,5 mm**

Seite 336: Karte zu stark beschnitten.

Seite 340 Bildunterschrift: **Foto: Otto von Helversen.**

Seite 359 Raumnutzung: ~~Jagdgebiete~~ **Gesamtjagdgebiete** sind überwiegend nur bis 100 ha groß, ...

Seite 366: Karte zu stark beschnitten.

Seite 384: Die als *Miniopterus spec.* angegebene Art ist mittlerweile beschrieben: **Maghreb-Langflügelfledermaus – *Miniopterus maghrebensis*. Puechmaille, Allegrini, Benda, Bilgin, Ibañez & Juste, 2014**

Seite 389 Stichwort Epiblema: ~~115~~ **14**

Seite 391: Stichwort *Myotis bechsteinii* ~~262ff~~ **276ff**

Seite 391: Stichwort ~~Onychonycteris~~ **Onychonycteris**

Seite 395ff: Allgemeine Literatur und Links zu Fledermausschutzorganisationen fehlen.

Umschlag Rückseite: ~~Ökologie~~ **Ökologie**